

# Brunnenstraße wird zur kleinen kreativen Meile

(RP) Erst kürzlich startete Margarete Riemer mit ihrem Geschäft „Yavana“ für Ökomodemarken in die Selbstständigkeit. Die städtische Wirtschaftsförderung begleitete die kreative Existenzgründung mit Rat und Tat und einigen Tipps zum Marketing. Ob Business-Outfit oder trendige Straßenkleidung: Damen wie Herren finden im Geschäft Yavana viele Kollektionen, die von kleinen Firmen und Designern unter fairen Bedingungen zum großen Teil in Deutschland gefertigt werden. Zum Sortiment gehören auch Accessoires wie Taschen, Etais und Notebook-Taschen, im Winter auch Mützen und Handschuhe aus Filz von Nicole Suess sowie extravaganter Schmuck aus Meereskieseln und recycelten Materialien von Rena Luxx, die sich der Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst sind und ausschließlich Rohstoffe verwenden, deren Entnahme aus der Natur ohne Konsequenz bleibt. In der Brunnenstraße 32 befindet sich Margarete Riemer mit ihrem Geschäft in bester Gesellschaft, hat der Straßenabschnitt sich doch inzwischen zur kreativen Viertelmeile im Stadtteil Bilk entwickelt. So haben sich dort inzwischen viele kleine Shops mit eigenen Marken, Ateliers und Galerien angesiedelt. Agenturen und das traditionsreiche Metropol-Kino vervollständigen das Stück Brunnenstraße zwischen Karolingerplatz und Unterführung Färberstraße zu

einer kreativen Viertelmeile. Auch die Uniteddesignworkers, eine Agentur für Produktdesign, die die Wirtschaftsförderung vor drei Jahren aus Bochum holte und in Düsseldorf ansiedelte, entschied sich für Räume in der alten Farben-Tapetenfabrik in der Brunnenstraße.

Laut Wirtschaftsförderung kennen sich die Unternehmer in und um die Brunnenstraße. Auch in den Nebenstraßen findet sich die eine oder andere Agentur in den Hinterhoflofts. Beim Mittag im „Money-penny“ oder einem afrikanischen Cocktail nach Feierabend im „Bobotie“ tauschen die Mitarbeiter dann Erfahrungen aus.



Heimisch an der Brunnenstraße geworden: Margarete **Riemer** FOTO: BUSSKAMP